Inhalt

KERSTIN SCHOOR	
Vorwort	9

I

Tendenzen literarischer Entwicklung in Lyrik, Dramatik, Prosa, Jugendliteratur und Zeitschriften

SASKIA SCHREUDER	
Dokumente der Erschütterung. Erzählliteratur als Medium jüdischer Selbstverständigung im nationalsozialistischen Deutschland	19

KERSTIN SCHOOR	
Poetische Auseinandersetzungen mit Wirklichkeit im Spannungsfeld von Rassenhass und Identitätssuche	45

GERT MATTENKLOTT	
Juden in NS-Deutschland. »Der Morgen« 1933-1938	77

MATTHIAS HAMBROCK	
In einem anderen Land... Figurative Neupositionierungen in der deutsch-jüdischen Erzählliteratur nach 1933	89

GUY STERN	
Fremde Zeiten – fremde Zonen: Auswege deutsch-jüdischer Schriftsteller während der Nazizeit	121

HANS-PETER BAYERDÖRFER	
Schauspielverständnis und Theaterbegriff in den Debatten des Jüdischen Kulturbundes zwischen 1933 und 1938	135

GABRIELE VON GLASENAPP	
Traditionsbewahrung oder Neubeginn? Aspekte jüdischer Jugendliteratur in Deutschland in den Jahren zwischen 1933 und 1942	171

II Fallstudien

HANS OTTO HORCH

»in Lichterglut und Leuchterschimmern ... ein Friedensfest«.

Zu Leben und Werk des deutsch-jüdischen Dichters

Arthur Silbergleit seit 1933 197

URSULA SAILE-HAEDICKE

»Herr der dunklen Abenteuer, Meine Seele steht im Feuer!« –

Lebensspuren des deutsch-jüdischen Lyrikers

George A. Goldschlag 235

SILKE NOWAK

Vom »Bild der Rose« zu »Welten« – Die Neuausrichtung der
utopischen Verfahrensweise in der Lyrik

Gertrud Kolmars nach 1933 261

DEBORAH VIETOR-ENGLÄNDER

Hermann Sinsheimers deutsch-jüdisches Schicksal 285

RAINER BRÄNDLE

Gertrud Kolmars Erzählung »Susanna« 305

REGINA NÖRTEMANN

Gertrud Kolmars dramatische Produktion

im Berlin der dreißiger Jahre 315

ANDREAS KILCHER

Der Schrecken der Geschichte »sub specie aeternitatis«:

Arno Nadels Deutung der historischen Katastrophe

aus der Mitte ihrer Erfahrung 329

FRIEDRICH VOIT

»Das Wort zu finden, das alle Türen öffnet« Zum literarischen

Schaffen von Gerson Stern (1874-1956) 367

III Zur Quellenlage in Archiven

- AUBREY POMERANCE
Zeugnisse deutsch-jüdischer literarischer Kultur in Deutschland
zwischen 1933 und 1945: Die Bestände des Leo Baeck Instituts . . . 385
- JAN BÜRGER
»In einer Zeit ohne Morgen«. Ein Brief von Ilse Blumenthal-Weiss
aus Berlin und die Sammlungen im
Deutschen Literaturarchiv Marbach 397
- RENATE HEUER
Archiv Bibliographia Judaica e.V.: Aufbau – Zweck der
Sammlungen – wissenschaftliche Intentionen – demonstriert an
einer Studie zu Julius Bab 403
- ULRIKE OFFENBERG
Auf der Suche nach der »Musica Ebraica«.
Die Musikwissenschaftlerin Anneliese Landau (1903-1991)
und ihr Nachlass im Archiv der Akademie der Künste 419
- HERMANN SIMON / CHANA SCHÜTZ
»Sonderarbeiten im behördlichen Auftrag« (1941-1945).
Bekannte und unbekannte Quellen – Das Tagebuch
des Künstlers Arno Nadel 441

IV Die Stadt als Un-Ort

Berlin im literarischen Bild jüdischer Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland

- Eine Collage von Kerstin Schoor mit Textauszügen und Gedichten von:
Franz Hessel, Gertrud Komar, Arthur Eloesser, Leo Hirsch, Arthur
Silbergleit, Herbert Friedenthal, Hans Meyerowitz, Meta Samson,
Mascha Kaléko, Arno Nadel 463

V
Anhang

Literatur	495
Bildnachweis	521
Die Autorinnen und Autoren	523